

## **Erfahrungsbericht**

### *Mein Auslandspraktikum in Brüssel*

#### I. Einleitung und Gastbehörde

Von September bis Dezember 2019 habe ich im Rahmen des Praxisabschnitts 4 ein Auslandspraktikum bei der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union (LV NRW) in Brüssel absolviert. Dort bekam ich einen Eindruck von der Arbeitsweise einer regionalen Interessenvertretung und konnte viel über die Entscheidungsprozesse der EU lernen.

Die LV NRW ist die Schnittstelle zwischen Düsseldorf und Brüssel beziehungsweise zwischen der Landesregierung und der EU. Ihre Aufgabe ist es, sowohl die europäische Politik zu beobachten als auch den Landtag und die Regierung über für NRW wichtige politische Vorgänge zu unterrichten. Außerdem berät und unterstützt die LV NRW bei der Kontaktaufnahme mit EU-Institutionen oder Abgeordneten und repräsentiert Nordrhein-Westfalen durch zahlreiche Veranstaltungen nach außen. Bei der LV NRW sind rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie bis zu sechs Praktikantinnen und Praktikanten in drei Referaten beschäftigt. Ich war dem Referat „Fachpolitik“ (Fachbereich „Inneres“) zugeteilt.

#### II. Tätigkeit und Aufgaben

Als Praktikantin hatte ich allgemeine und referats- beziehungsweise fachbereichsspezifische Aufgaben. Zu den allgemeinen Tätigkeiten gehörte das tägliche Erstellen und Editieren einer Presseschau rund um EU-Themen, welche zur wöchentlichen Vorlage an den zuständigen Minister und Staatssekretär gesendet wird. Des Weiteren wirkte ich an den Veranstaltungen der LV NRW mit und nahm an der Redaktionssitzung sowie am Jour fixe teil.

Zusammen mit den anderen Praktikantinnen und Praktikanten erarbeitete ich zudem eine Präsentation über die von der Europäischen Kommission geplante Konferenz zur Zukunft Europas und stellte diese dem Team vor.

Meine spezifische Aufgabe war die Berichterstattung zu Themen, die für den Fachbereich „Inneres“ relevant sind. Dazu gehören unter anderem innere Sicherheit, Verfassungsschutz, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr – zu Beginn meines Praktikums auch noch Migration, zum Ende noch die Erweiterungspolitik der EU.

Für den Wochenbericht, der jeden Montag nach Düsseldorf gesendet wird und Informationen zu den neuesten politischen Entwicklungen in Brüssel enthält, schrieb ich Beiträge und Notizen zu ver-

schiedensten Themen. Schwerpunkte waren die Anhörungen der neuen Kommissare, die politischen Leitlinien, die neue Frontex-Verordnung und das Gesetzgebungsverfahren zu terroristischen Online-Inhalten. Des Weiteren berichtete ich über Migrationsbewegungen in die EU und über die Situation von Flüchtlingen in Brennpunkten, wie etwa auf den griechischen Ägäis-Inseln. Mit Frankreichs Veto gegen die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Nordmazedonien und Albanien wurde die europäische Erweiterungspolitik im westlichen Balkan zum Schwerpunkt. Andere Themen waren Extremismus, Radikalisierung, Terrorismus, hybride Bedrohungen und grenzüberschreitende Kriminalität. Um Informationen zu diesen Themen zu bekommen, nahm ich an zahlreichen Veranstaltungen von anderen Landesvertretungen, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen und politischen Think Tanks teil. Außerdem verfolgte ich die Sitzungen des LIBE-Ausschusses (Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres des Europäischen Parlamentes), recherchierte in Pressemitteilungen und besuchte im Anschluss an Ministerratssitzungen De-Briefings der ständigen Vertretung der Bundesrepublik.

### III. Reflexion

Die Arbeit bei der LV NRW war äußerst vielseitig und abwechslungsreich und ermöglichte es mir, interessante Einblicke in die Brüsseler Politik zu bekommen.

Herausfordernd war, dass ich mich schnell in vollständig unbekannte Themen einarbeiten und politische Berichte schreiben musste, was ich vorher noch nie gemacht hatte. Hierbei wurde ich aber gut betreut und bekam regelmäßig Feedback, was mir half, meine Recherche-, Analyse- und Berichtfähigkeiten zu stärken. Da die meisten Veranstaltungen auf Englisch stattfanden, konnte ich auch meine Englischkenntnisse vertiefen.

Trotz der vielen verschiedenen Aufgaben und Themen ist es mir gelungen, mit der Zeit gewisse Routinen zu entwickeln, die mir meine Arbeit vereinfachten.

Außerdem hatte ich Gelegenheit, eigenen beruflichen und fachlichen Interessen nachzugehen (etwa durch den Besuch von Diskussionen oder Vorträgen) sowie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Ich habe gelernt, dass ein dichtes Netzwerk essenziell für die Arbeit von Interessenvertretungen in Brüssel ist.

Meine Kenntnisse aus der Europarecht-Vorlesung halfen mir, mich im Dschungel der europäischen Gesetzgebung zurechtzufinden. Es war interessant, die Theorie der Vorlesung mit der Praxis in Brüssel zu verknüpfen. Klassische Verwaltungsaufgaben gab es für mich in der LV NRW nicht, aber ich entwickelte ein breites Verständnis dafür, wie europäische Gesetzgebung funktioniert und welche Möglichkeiten der Einflussnahme es für die unterschiedlichen Akteure in Brüssel gibt.

#### IV. Fazit

Mein Praktikum bei der LV NRW war sehr spannend und abwechslungsreich und bot mir die Gelegenheit, Einblicke in unbekannte Arbeitsfelder und Entscheidungsprozesse zu bekommen. Vieles, was ich bei der LV NRW gelernt habe, werde ich zukünftig auch bei meiner Arbeit beim LWL einsetzen können.

Die internationale Brüsseler Arbeitsumgebung hat sowohl meine interkulturelle Kompetenz als auch die Fähigkeit Diskussionen und Streitthemen global und nicht nur von meinem eigenen Standpunkt aus zu betrachten, gestärkt.

Mein Verständnis für politische Vorgänge und Verhandlungen hat sich durch die vielfältigen Themen, mit denen ich gearbeitet habe, deutlich weiterentwickelt.

Da ich immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert wurde, habe ich gelernt, mich stets offen und neugierig zu verhalten. Ich profitierte sehr von den Erfahrungen und Erzählungen anderer. Nicht zuletzt habe ich Freundschaften zu Menschen aus der ganzen Welt geschlossen.

Alles in allem hatte ich eine großartige Zeit in Brüssel, die mich beruflich und fachlich, aber auch persönlich, wachsen ließ.

Jedem, der die Möglichkeit hat, empfehle ich, ein solches Praktikum zu absolvieren, um einmal über den Tellerrand der kommunalen Verwaltung hinauszublicken und zu lernen, welchen Einfluss die EU auf den eigenen beruflichen und privaten Alltag hat.

Lara Niemann  
Studentin an der HSPV NRW